

PUBLICITÄT.

wol er S. 178 der Redaction der neuen „Zeitschrift“ darüber, daß sie alle *Polemik* aus ihrem Plane entfernt hat, seinen Beifall zu erkennen gibt, dennoch selbst mit großer Erbitterung (z. B. S. 172 f.) vorzüglich gegen den Br. *Krause*, zuerst ohne ihn zu nennen, als Gegner auftritt, dann ganz zuletzt (S. 228 f.) ohne weitere Schonung den Ausspruch thut, daß „*Herr Professor Krause* von Rechtswegen aus dem Bunde ausgeschlossen werden mußte.“

Dieser *Krause*, zur Zeit *Privatdocent* in Göttingen, hingegen, den *Grävell* nicht weiter als Mitbruder anerkennen will, und der bisher den häufigen Verunglimpfungen und wirklichen Verfolgungen, welche er seit der Erscheinung der „*Kunsturkunden*“ hat erfahren müssen, Schweigen und Dulden entgegengesetzte, siehet — (so lautet wörtlich die Erklärung, zu deren Aufnahme in den gegen-

---

*Mossdorf* einverstanden, daß die *Geheimniskrämerei* in der *Maurerei* eine *Pest* und die *Publicität* gut ist; nur muß diese nicht übertrieben werden und man nicht, wie ein Fieberkranker, aus unnatürlicher Hitze in unnatürliche Kälte fallen.“

PUBLICITÄT. 167

wärt. Artikel er dem Herausgeber ausdrücklichen Auftrag ertheilt hat,) — „siehet dem Urtheile einsichtvoller und unparteiischer Zeitgenossen und Nachkommen ruhig entgegen; ja, er versichert vor Gott, daß er in Ansehung alles Dessen, was er die Freimaurerbrüderschaft betreffend, und zu ihrem Besten, unternommen und ausgeführt hat, *der Uebereinstimmung mit Wahrheit, Pflicht und Recht* so gewiß ist, als er Gottes gewiß ist und als er sich sein selbst bewußt ist.“ — Vergl. „*Mossdorf's* Mittheill.“, S. 125-131, u. oben B. 2, S. 211 f., 214, 219 f. u. 227 f.!

Br. *Grävell* wirft sich in jenem Aufsätze gleich anfangs zum Richter der *moralischen Handlungsweise* Derer auf, die freisinniger, als er selbst, denken und bei ihren Bestrebungen bloß *das Ganze des Masonenthums*, ohne kleinliche Rücksichten auf *das Logenwesen*, im Auge haben, und spricht nur Behauptungen, die zum Theil den innern Zusammenhang vermissen lassen, aus, ohne sie im Geringsten mit *Beweisen* zu belegen. Es wird ihm auch daher der Beifall Derer nicht zu Theil werden, die entschlossen sind, Alles nur *in eigener Einsicht* in die Gründe anzuneh-